

AUFBAU IM OP

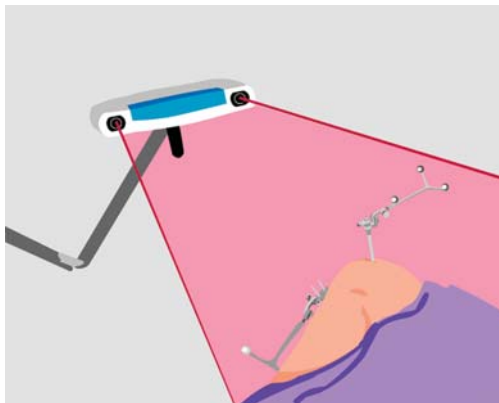
Software-Versionen: Ci™ knee 2.x



VORBEREITUNG DES SYSTEMS

- Schalten Sie das System ein, und drücken Sie das Icon **Ci knee essential**, um die Software zu starten.
- Legen Sie die Zip-Diskette oder CD ein, oder stecken Sie den USB-Stick ein, um während der OP erstellte Patientendaten zu speichern.

HINWEIS: Entnehmen Sie den Datenträger erst, wenn die OP abgeschlossen ist und das System heruntergefahren wurde.



POSITIONIEREN DES SYSTEMS

- Positionieren Sie die Kamera am Fußende, gegenüber dem Chirurgen.
- Stellen Sie die Kamera so ein, dass sie auf das OP-Feld gerichtet ist (etwa 2 m vom OP-Feld entfernt).
- Stellen Sie sicher, dass der Chirurg freie Sicht auf den Monitor hat.



AUSWAHL EINES PROFILS

- Wenn Sie bereits ein Profil angelegt haben, wählen Sie das Profil im Begrüßungsdialog, und drücken Sie **Weiter**, um den Dialog **Prozedur wählen** zu öffnen.
- Wenn Sie noch kein Profil erstellt haben, drücken Sie **Neues Profil**.



AUSWAHL EINER PROZEDUR

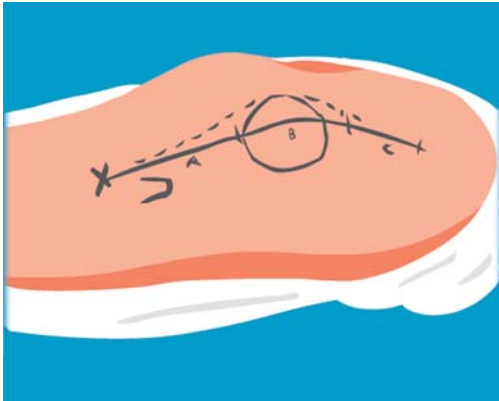
- Wählen Sie die Prozedur und drücken Sie **Weiter**, um den Dialog **Prozedurübersicht** zu öffnen.

HINWEIS: Wenn Sie eine neue Prozedur erstellen möchten, drücken Sie **Neue Prozedur**. Weitere Informationen zu den verfügbaren Workflows bei der Prozedurerstellung finden Sie auf der Seite **Workflow-Optionen**.



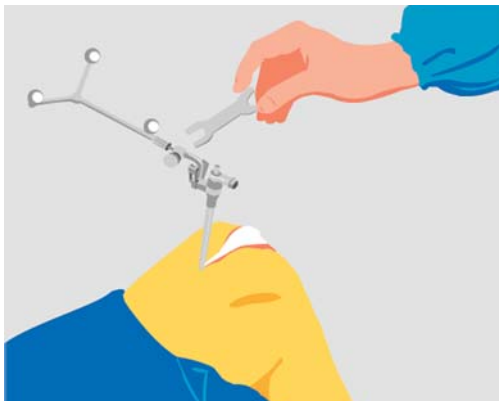
ÜBERPRÜFEN DER PROZEDUR

- Überprüfen Sie im Dialog **Prozedurübersicht** die vorgenommenen Einstellungen.
- Um mit der ausgewählten Prozedur fortzufahren, drücken Sie **Weiter**.
- Geben Sie in den nächsten Dialogen den Patientennamen ein, und definieren Sie die Behandlungsseite.
- Sie können die Prozedur durch Drücken von **Ändern** im Dialog **Prozedurübersicht** modifizieren.



VORBEREITEN DES PATIENTEN

- Decken Sie den Patienten steril ab.
- Nehmen Sie die Inzision vor.
- Bereiten Sie das Femur und die Tibia wie üblich vor.



ANBRINGEN DER FEMUR-REFERENZEINHEIT

- Bringen Sie die Schanzschraube am Femur an.
- Bringen Sie die Fixierungseinheit und die Y-Referenzeinheit an.

HINWEIS: Positionieren Sie die Referenzeinheiten so, dass genügend Platz für die Inzision und chirurgische Schritte vorhanden ist, ohne andere Instrumente zu behindern.



ANBRINGEN DER TIBIA-REFERENZEINHEIT

- Bringen Sie die Schanzschraube an der Tibia an.
- Bringen Sie die Fixierungseinheit und die T-Referenzeinheit an.

HINWEIS: Bewegen Sie die Y- und T-Referenzeinheit während der OP nicht. Dies kann zu ungenauem Tracking und schwerwiegender Verletzung des Patienten führen.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

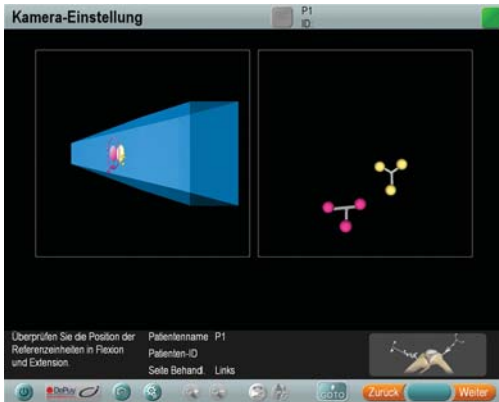
HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.

REGISTRIERUNG

Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x



VOR DER REGISTRIERUNG

- Entfernen Sie alle Osteophyten.
- Stellen Sie sicher, dass die Referenzeinheiten für beide Kameralinsen sichtbar sind, wenn sich das Bein in Flexion und Extension befindet.

HINWEIS: Nun kann registriert werden.



BERECHNUNG DES FEMURKOPF-ROTATIONSZENTRUMS

- Pivotieren Sie das Bein im Hüftgelenk. Beginnen Sie mit kleineren Kreisen, bevor Sie schrittweise größere Kreisbewegungen ausführen.
- Vermeiden Sie zu starke Bewegungen der Hüfte.

HINWEIS: Bewegen Sie die Kamera während dieses Schritts nicht.



REGISTRIERUNG FEMORALER LANDMARKEN

- Registrieren Sie den mechanischen Achspunkt.
- Registrieren Sie den medialen Epikondylenpunkt, dann den lateralen Epikondylenpunkt.
- Registrieren Sie den proximalsten Punkt der Implantatposition auf dem anterioren Kortex.
- Registrieren Sie die Whiteside-Linie, indem Sie den Pointer entlang der Linie in AP-Richtung halten.



FEMORALE OBERFLÄCHENREGISTRIERUNG

- Registrieren Sie Punkte auf der medialen Kondyle, dann auf der lateralen Kondyle. Nehmen Sie ausreichend Punkte auf.
- Registrieren Sie Punkte auf dem anterioren Kortex (für **Express-Registrierung** nicht erforderlich).

HINWEIS: Nach der Femurregistrierung werden Sie von der Software zur Verifizierung der Registrierungs-Genauigkeit aufgefordert.

Wichtig: Diese Anleitung ersetzt nicht das Lesen der Benutzerhandbücher.



REGISTRIERUNG DER TIBIALEN MALLEOLEN

- Registrieren Sie den medialen Malleolenpunkt.
- Registrieren Sie den lateralen Malleolenpunkt.



REGISTRIERUNG TIBIALER LANDMARKEN

- Registrieren Sie den mechanischen Achspunkt.
- Registrieren Sie den medialen Konturpunkt, dann den lateralen und anterioren Konturpunkt.
- Registrieren Sie die tibiale AP-Richtung, indem Sie den Pointer ohne interne oder externe Rotation parallel zum interkondylären Tuberkel halten.



TIBIALE OBERFLÄCHENREGISTRIERUNG

- Registrieren Sie Punkte auf dem medialen Tibiaplateau, dann auf dem lateralen Plateau.
- Registrieren Sie Punkte auf dem anterioren Kortex (für **Express-Registrierung** nicht erforderlich).

HINWEIS: Nach der Tibiaregistrierung werden Sie von der Software zur Verifizierung der Registrier-Genauigkeit aufgefordert.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

HAFTUNG:

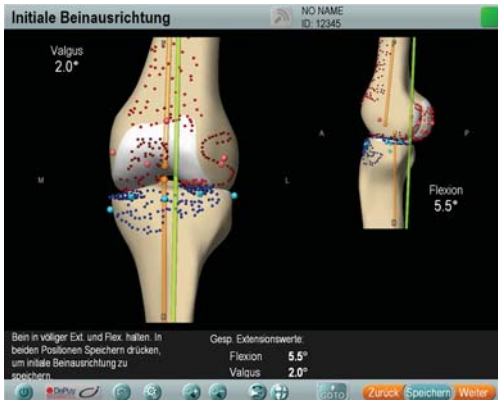
Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.



BEINAUSRICHTUNG

Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x



INITIALE BEINAUSRICHTUNG IN EXTENSION

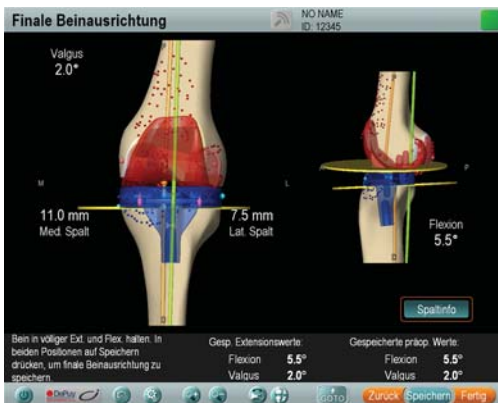
Die initiale Beinausrichtung ist stets der erste Schritt im Workflow.

- Bringen Sie das Bein in völlige Extension.
- Drücken Sie bei Bedarf **Speichern**, um den präoperativen Varus-/Valguswinkel und Extensionswinkel zu speichern.



INITIALE BEINAUSRICHTUNG IN FLEXION

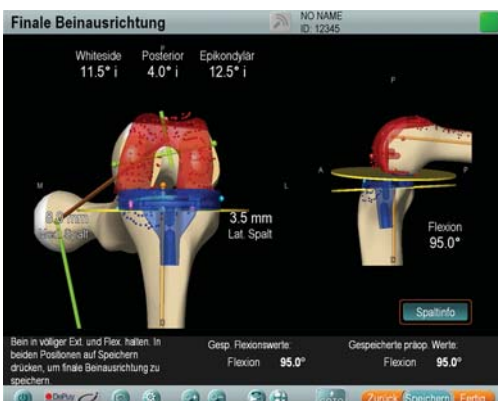
- Bringen Sie das Bein in Flexion.
- Drücken Sie bei Bedarf **Speichern**, um den präoperativen Flexionswinkel zu speichern.



FINALE BEINAUSRICHTUNG IN EXTENSION

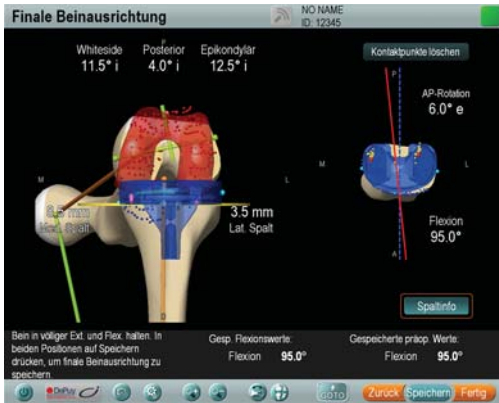
Die finale Beinausrichtung ist stets der letzte Schritt im Workflow. Er ermöglicht einen Vergleich der finalen Werte mit den gespeicherten präoperativen Werten.

- Bringen Sie das Bein in völlige Extension.
- Aktivieren Sie zur Anzeige des medialen und lateralen Spalts das Kontrollkästchen **Spaltinfo**.
- Drücken Sie bei Bedarf **Speichern**, um den postoperativen Varus-/Valguswinkel und Extensionswinkel zu speichern.



FINALE BEINAUSRICHTUNG IN FLEXION

- Bringen Sie das Bein in Flexion.
- Drücken Sie bei Bedarf **Speichern**, um den postoperativen Flexionswinkel zu speichern.



KINEMATISCHE ANALYSE

Wenn Sie bei der Profilerstellung **Kinematische Analyse** ausgewählt haben, werden in der Ansicht oben rechts die Kontaktpunkte (rot) zwischen dem Femur- und Tibiaimplantat während der finalen Beinausrichtung angezeigt.

HINWEIS: Während der Bewegung des Beins in Flexion und Extension werden die Kontaktpunkte aktualisiert und am Bildschirm angezeigt (gelbe Punkte).

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

HAFTUNG:

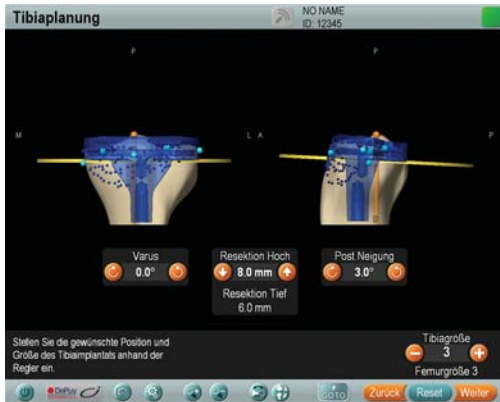
Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.



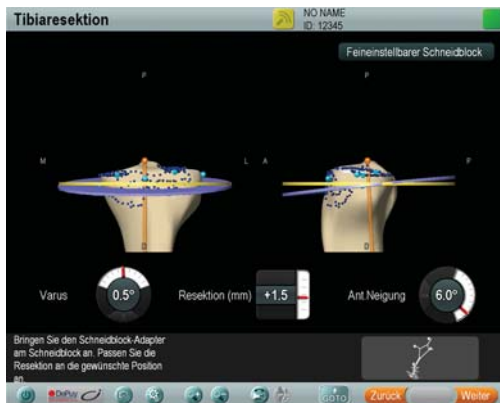
WORKFLOW MIT TIBIA ZUERST

Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x



TIBIAPLANUNG

- Passen Sie wenn erforderlich die Implantatgröße, den Varus-/Valguswinkel, die anteriore/posteriore Neigung und die Resektionsebene anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der Tibiaresektion fortzufahren.



TIBIARESEKTION

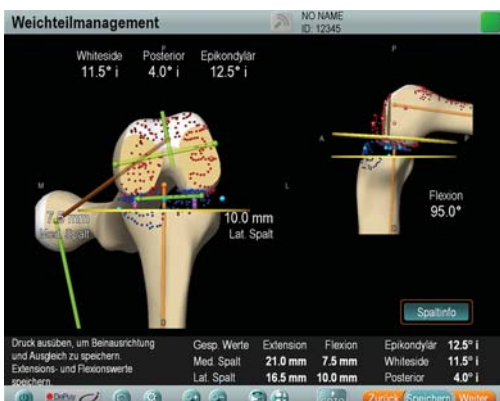
- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.



VERIFIZIERUNG DER TIBIA

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter auf die resezierte Ebene und halten Sie ihn 2 Sekunden lang still. Die Software berechnet die resezierte Ebene und zeigt die Abweichungen zwischen der geplanten und verifizierten Resektionsebene an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit dem Weichteilmanagement fortzufahren.

HINWEIS: Bei einer einzelnen Registrierung werden Sie dazu aufgefordert, die Femurregistrierung nach Abschluss der Tibiaverifizierung durchzuführen.

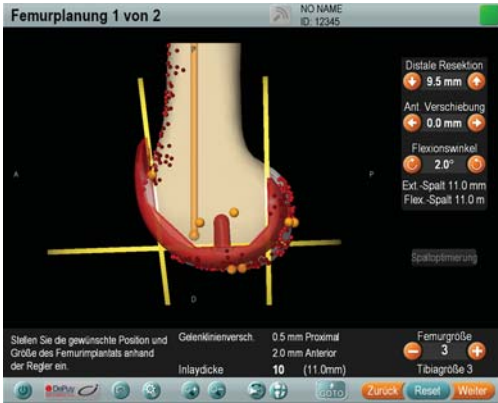


WEICHTEILMANAGEMENT

- Führen Sie ein Weichteilmanagement in Flexion und Extension durch.
- Speichern in Flexion: med./lat. Spalt, interne/externe Rotation (für **Gelenkspaltangleichung** erforderlich).
- Speichern in Extension: medialer/lateraler Spalt, Varus-/Valguswinkel (für **Gelenkspaltangleichung** erforderlich).

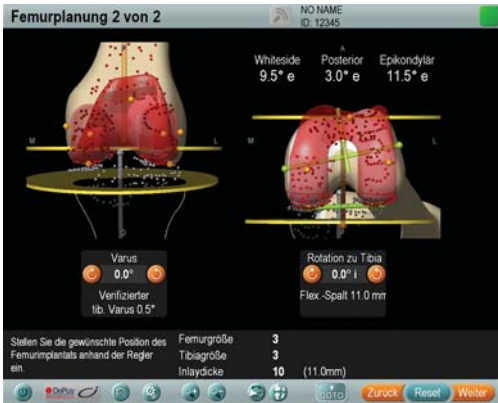
HINWEIS: Speichern Sie die Spalte, nachdem Sie alle Schritte des Weichteilmanagements durchgeführt haben. Speichern Sie die Spalte bei Bedarf erneut.

Wichtig: Diese Anleitung ersetzt nicht das Lesen der Benutzerhandbücher.



FEMURPLANUNG (SCHRITT 1)

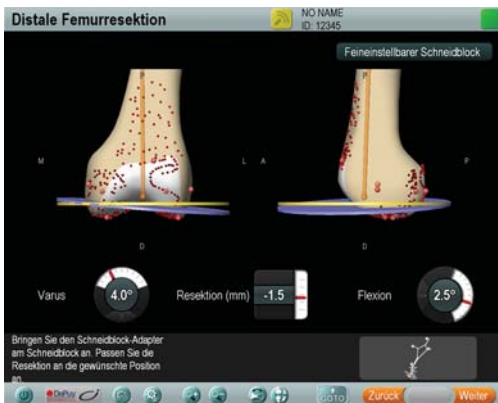
- Passen Sie die distale Resektion, die anteriore/posteriore Richtung des Implantats, den Flexions-/Extensionswinkel und die Implantatgröße anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Bei **Gelenkspaltangleichungs**-Workflows basieren Größe und Position des Femurimplantats auf den beim Weichteilmanagement gespeichert Flexions-/Extensions-spalten. Wenn Sie Änderungen vornehmen, drücken Sie **Spaltoptimierung**, um die distale Resektionsebene neu zu berechnen.
- Drücken Sie **Weiter**, um den nächsten Schritt zu öffnen.



FEMURPLANUNG (SCHRITT 2)

- Passen Sie wenn erforderlich die interne/externe Rotation des Implantats und den Varus-/Valguswinkel anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der Femurresektion fortzufahren.

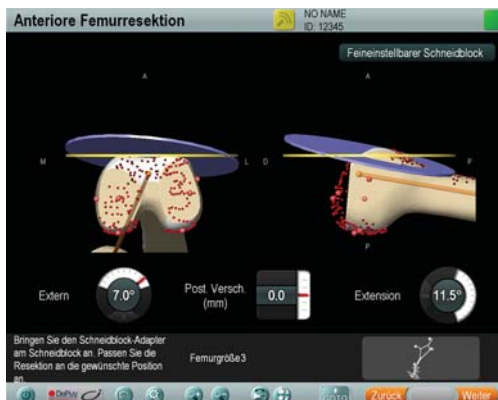
HINWEIS: Bei **Gelenkspaltangleichung** basieren Größe und Position des Femurimplantats auf gespeicherten Flexions-/ Extensionsspalten. Die Implantatrotation basiert auf der gespeicherten int./ext. Rotation (parallel zur Tibia).



DISTALE FEMURRESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.

HINWEIS: Je nach dem ausgewählten Implantat und Instrumentensatz kann die anteriore Femurresektion zuerst durchgeführt werden.



ANTERIORE FEMURRESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.
- Drücken Sie nach der Femurverifizierung auf **Weiter**, um mit der finalen Beinausrichtung fortzufahren.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

HAFTUNG:

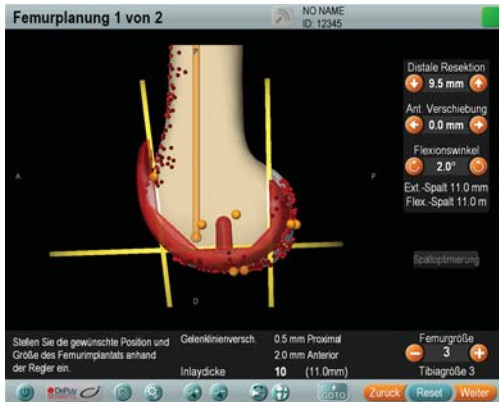
Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.



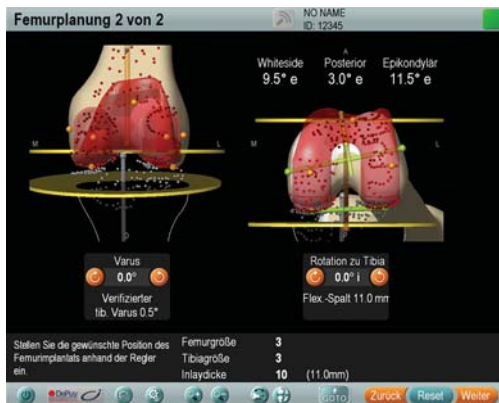
WORKFLOW MIT FEMUR ZUERST

Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x



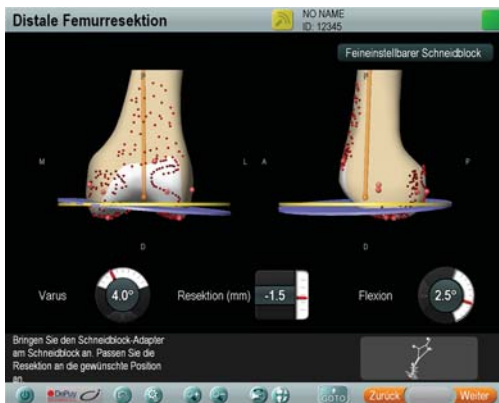
FEMURPLANUNG (SCHRITT 1)

- Passen Sie die distale Resektion, die anteriore/ posteriore Richtung des Implantats, den Flexions-/ Extensionswinkel und die Implantatgröße anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um den nächsten Schritt zu öffnen.



FEMURPLANUNG (SCHRITT 2)

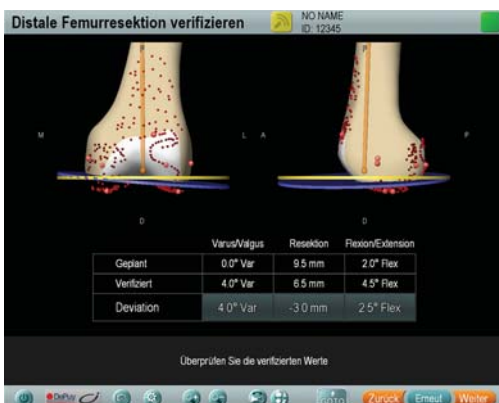
- Passen Sie wenn erforderlich die interne/externe Rotation des Implantats und den Varus-/Valguswinkel anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der Femurresektion fortzufahren.



DISTALE FEMURRESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.

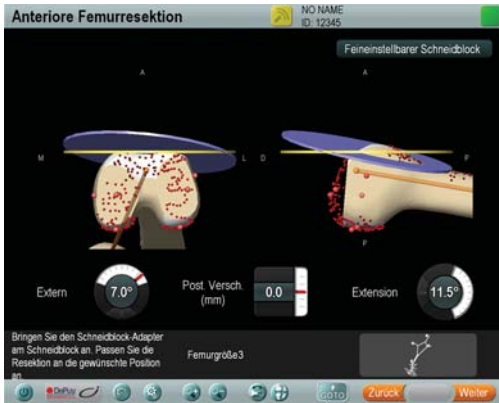
HINWEIS: Je nach dem ausgewählten Implantat und Instrumentensatz kann die anteriore Femurresektion zuerst durchgeführt werden.



DISTALE FEMURVERIFIZIERUNG

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter auf die resezierte Ebene und halten Sie ihn 2 Sekunden lang still.
- Die Software berechnet die resezierte Ebene und zeigt die Abweichungen zwischen der geplanten und verifizierten Resektionsebene an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt im Workflow fortzufahren.

Wichtig: Diese Anleitung ersetzt nicht das Lesen der Benutzerhandbücher.



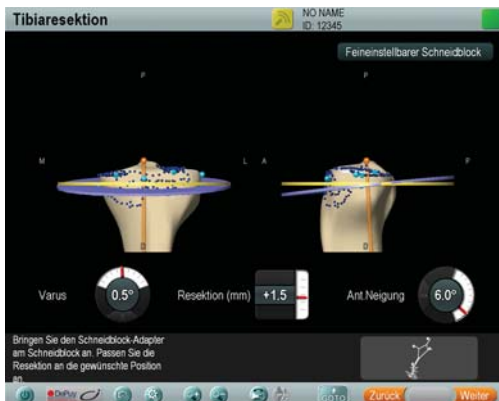
ANTERIORE FEMURRESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.



TIBIAPLANUNG

- Passen Sie wenn erforderlich die Implantatgröße, den Varus-/Valguswinkel, die anteriore/posteriore Neigung und die Resektionsebene anhand der Pfeilschaltflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der Tibiaresektion fortzufahren.



TIBIARESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.
- Drücken Sie nach der Tibiaverifizierung auf **Weiter**, um mit der finalen Beinausrichtung fortzufahren.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

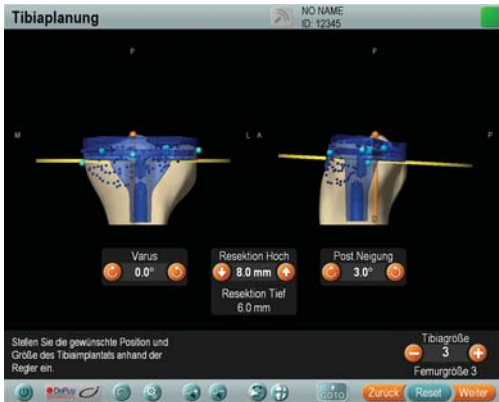
HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.

HYBRIDE WORKFLOWS

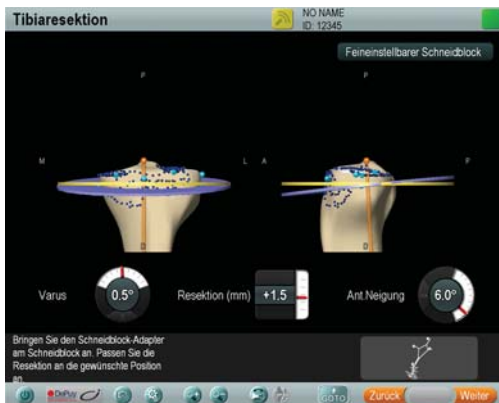
Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x



TIBIAPLANUNG

HINWEIS: Hier wird der Workflow **Tibia zuerst hybrid** beschrieben. Sie können während der Prozedurerstellung auch **Femur zuerst hybrid** auswählen.

- Passen Sie wenn erforderlich die Implantatgröße, den Varus-/Valguswinkel, die anteriore/posteriore Neigung und die Resektionsebene anhand der Pfeilschaftflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der Tibiaresektion fortzufahren.



TIBIARESEKTION

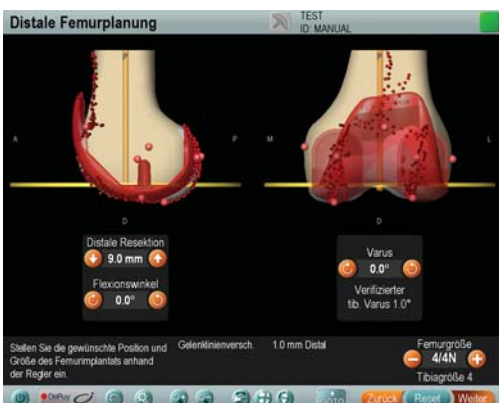
- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.



VERIFIZIERUNG DER TIBIA

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter auf die resezierte Ebene und halten Sie ihn 2 Sekunden lang still.
- Die Software berechnet die resezierte Ebene und zeigt die Abweichungen zwischen der geplanten und verifizierten Resektionsebene an.
- Drücken Sie **Weiter**, um den nächsten Schritt zu öffnen.

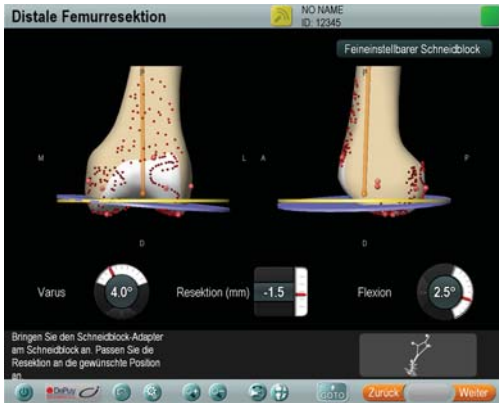
HINWEIS: Bei einer einzelnen Registrierung (nur Tibia zuerst) werden Sie dazu aufgefordert, die Femurregistrierung nach der Tibiaverifizierung durchzuführen.



DISTALE FEMURPLANUNG

- Passen Sie wenn erforderlich die distale Resektion, den Varus-/Valguswinkel des Implantats, den Flexions-/ Extensionswinkel und die Implantatgröße anhand der Pfeilschaftflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der distalen Femurresektion fortzufahren.

Wichtig: Diese Anleitung ersetzt nicht das Lesen der Benutzerhandbücher.



DISTALE FEMURRESEKTION

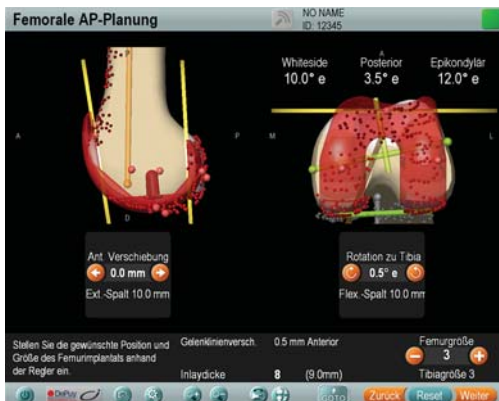
- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.



WEICHTEILMANAGEMENT

- Führen Sie ein Weichteilmanagement in Flexion und Extension durch.
- Speichern in Flexion: med./lat. Spalt, interne/externe Rotation (für **Gelenkspaltangleichung** erforderlich).
- Speichern in Extension: medialer/lateraler Spalt, Varus-/Valguswinkel.

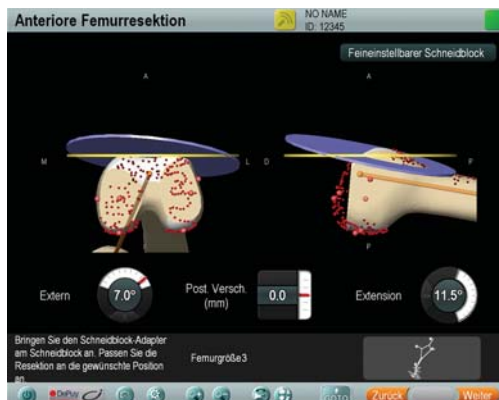
HINWEIS: Speichern Sie die Spalte, nachdem Sie alle Schritte des Weichteilmanagements durchgeführt haben. Speichern Sie die Spalte bei Bedarf erneut.



FEMORALE AP-PLANUNG

- Passen Sie wenn erforderlich die interne/externe Rotation und die anteriore/posteriore Verschiebung anhand der Pfeilschaftflächen an.
- Drücken Sie **Weiter**, um mit der anterioren Femurresektion fortzufahren.

HINWEIS: Bei **Gelenkspaltangleichungs**-Prozeduren basiert die Größe des Femurimplantats auf dem gespeicherten Flexionsspalt. Die Femurimplantat-Rotation basiert auf der gespeicherten internen/externen Rotation (parallel zur Tibia).



ANTERIORE FEMURRESEKTION

- Setzen Sie den Schneidblock-Adapter in den Schneidblock ein.
- Navigieren Sie den Schneidblock so, dass die tatsächliche Ebene (blau) mit der geplanten Ebene (gelb) übereinstimmt.
- Drücken Sie nach der Resektion auf **Weiter**, um die Ebene zu verifizieren.
- Drücken Sie nach der Femurverifizierung auf **Weiter**, um mit der finalen Beinausrichtung fortzufahren.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.

WORKFLOW-OPTIONEN

Software-Versionen: Ci™ Knee 2.x

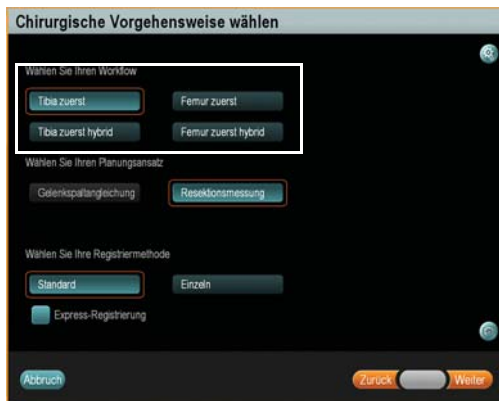


AUSWAHL CHIRURGISCHE VORGEHENSWEISE

Der Workflow wird von den (während der Prozedurerstellung) vorgenommenen Einstellungen im Dialog **Chirurgische Vorgehensweise wählen** bestimmt.

- Workflowreihenfolge
- Planungsansatz
- Registrieremethode

HINWEIS: Die Verfügbarkeit der Einstellungen hängt vom ausgewählten Implantat und Instrumentensatz ab.



WORKFLOWREIHENFOLGE

- **Tibia zuerst:** proximale Tibia, Weichteilmanagement, distales Femur, anteriores Femur (anteriore Resektion auch zuerst möglich).
- **Femur zuerst:** distales Femur, anteriores Femur, proximale Tibia (anteriore Resektion auch zuerst möglich).
- **Tibia zuerst hybrid:** proximale Tibia, distales Femur, Weichteilmanagement, anteriores Femur.
- **Femur zuerst hybrid:** distales Femur, proximale Tibia, Weichteilmanagement, anteriores Femur.



PLANUNGSANSATZ

- **Resektionsmessung:** Die standardmäßige Implantatposition und die geplanten Resektionen werden anhand der am Knochen aufgenommenen Punkte berechnet.
- **Gelenkspaltangleichung:** Die Größe und Position des Femurimplantats werden anhand der während des Weichteilmanagements gespeicherten Spalten berechnet. Die Implantatrotation wird anhand der Tibiaresektion berechnet.



REGISTRIERMETHODE

- **Standard:** Femurregistrierung, Tibiaregistrierung, Navigation gemäß ausgewähltem Workflow.
- **Einzel:** Tibiaregistrierung, Tibianavigation, Femurregistrierung, Femurnavigation.
- **Express-Registrierung:** Auf dem Femur und der Tibia werden weniger Punkte aufgenommen. Die Software berechnet ein skaliertes Knochenmodell und kein gemorphtes Modell.

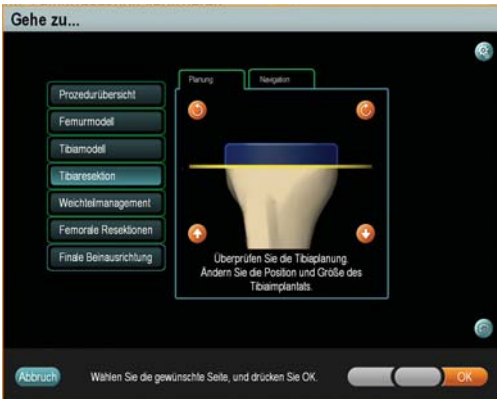
Wichtig: Diese Anleitung ersetzt nicht das Lesen der Benutzerhandbücher.



DIE SCHALTFLÄCHE “GO TO”

Anhand dieser Schaltfläche können Sie zu verschiedenen Schritten im Workflow springen.

Durch Drücken der Schaltfläche **GoTo** wird der Dialog **Gehe zu...** geöffnet.



DER DIALOG “GEHE ZU...”

Die Schritte werden gemäß der vom Workflow definierten Reihenfolge aufgelistet.

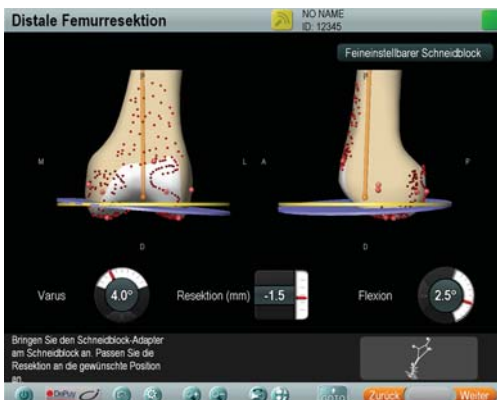
- Blau markierte Schaltflächen zeigen verfügbare Schritte an.
- Grün markierte Schaltflächen zeigen bereits durchgeführte Schritte an.
- Grau markierte Schaltflächen zeigen nicht verfügbare Schritte an.



FERNSTEUERUNG (OPTIONAL)

Anhand der Fernsteuerung können Sie die einzelnen Schritte im Navigations-Workflow aufrufen, ohne die Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** zu verwenden.

- Halten Sie das Instrument auf die gewünschte Stelle am Knochen.
- Der Fernsteuerindikator wird gelb, wodurch angezeigt wird, dass das Instrument von der Software erkannt wird.
- Der Indikator blinkt grün, und der jeweilige Bildschirm wird geöffnet.



NAVIGATIONS-GRENZWERTE

Navigations-Grenzwerte können während der Prozedurerstellung im Dialog **Erweiterte Einstellungen** definiert werden. Während der Navigation geben die Anzeigen an, ob sich das navigierte Instrument innerhalb der definierten Grenzwerte befindet.

- Befindet sich das Instrument innerhalb der Grenzwerte, ist die Anzeige grün (rote Nadel im farbigen Bereich).
- Befindet sich das Instrument außerhalb der Grenzwerte, ist die Anzeige rot.

HERSTELLER-INFORMATIONEN:

BrainLAB AG
 Kapellenstr. 12, 85622 Feldkirchen - Deutschland
 Europa, Afrika, Asien, Austral.: +49 89 99 15 68 44
 USA & Kanada: +1 800 597 5911
 Japan: +81 3 5733 6275
 Lateinamerika: +55 11 3256-8301
 Frankreich: +33-800-67-60-30
 E-Mail: support@brainlab.com

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Kurzanleitung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von BrainLAB übersetzt und vervielfältigt werden.

Auflage des Dokuments: 1.0

Artikel-Nummer: 60906-26DE

HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens BrainLAB dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von BrainLAB unter Haftung.